



DDV MITTEILUNGEN

DEUTSCH-DÄNISCHER VEREIN e.V. · DANSK-TYSK FORENING

Nr. 251 – Januar/Februar 2022

Liebe Mitglieder des Deutsch-Dänischen Vereins, liebe Freunde Dänemarks, wir hoffen, dass Sie alle gut ins neue Jahr 2022 gekommen sind!

Zunächst wünschen wir Ihnen ein gutes, gesundes und freudebringendes neues Jahr 2022. Wir bedanken uns für Ihre Treue und hoffen, dass wir Ihnen im neuen Jahr wieder interessante Vortragsabende und vielleicht auch eine Reise nach Dänemark anbieten können.

Leider hat uns Corona ja immer noch nicht verlassen und wir bitten Sie, immer gut auf sich aufzupassen, damit wir uns im neuen Jahr gesund wiedersehen werden.



Redaktion
Geschäftsstelle
Bankkonto
Internet

Marietta Killinger · Bredengrund 16 · 21149 Hamburg · Tel. 040 796 34 82
Bruno Bedholm · Schmilinskystr. 44 · 20099 Hamburg · info@ddverein.de
IBAN: DE89 2003 0600 1000 5325 59 · BIC: SYBKDE22 · Sydbank Hamburg
www.deutschdaenischerverein.de



Unsere kommenden Veranstaltungen:

Die folgende Veranstaltungen hat der Vorstand geplant aber die Corona-Situation ändert sich laufend und oft kurzfristig sodass wir Sie vielleicht nicht rechtzeitig informieren können wenn wir eventuell eine Veranstaltung absagen müssen. Wir bitten Sie deswegen sich selbst über die aktuelle Restriktionen zu informieren.

■ Am 20. Januar um 19 Uhr im Buceriushaus

möchten wir mit Ihnen die Kunstausstellung „Nolde im Norden“ besichtigen.

Die Ausstellung fokussiert auf Noldes Frühwerk (1900 bis 1902), das unter dem Einfluss von dänischen Malern, die er in Paris und Kopenhagen kennengelernt hatte, steht. Diese sind unter anderem Anna Ancher, Vilh. Hammershøj, P.S. Krøyer, V. Johannsen und L.A. Ring. Für das Gemälde „To gamle plukker Maager“ (1883) erhielt A. Ancher die silberne Medaille auf der Weltausstellung 1889 in Paris. P.S. Krøyers Bilder von der blauen Stunde erregten dort großes Aufsehen und Anerkennung. Etwa 80 frühe Nolde-Werke werden Gemälden von dänischen Künstlerinnen und Künstlern aus dieser Zeit gegenübergestellt. Wir machen einen Rundgang durch die Ausstellung im Buceriushaus (deutsche Führung). Denken Sie bitte an die 2G-Regel plus Maske.

■ Am 17. Februar um 19 Uhr in der dänischen Seemannskirche

Ein Vortrag mit Lesung über „Porcelænskvinden“, die Gespensterfrau. Der Leiter des H.C. Andersens Museum in Odense, Herr de Mylius, hat uns diese Erzählung empfohlen und Frau Annegret Friedrichsen kommt zu uns und gestaltet den Abend.

Annegret Friedrichsen, geboren in Flensburg, wuchs als Mitglied der dänischen Minderheit in Deutschland auf, studierte Literaturwissenschaft an der Universität Kopenhagen und promovierte über Poesie im Fremdsprachenunterricht. Sie lebt und arbeitet in Kopenhagen. In Deutschland erschienen ihre Gedichte in mehreren Lyrik-Anthologien und in ihren zwei eigenen Gedichtbänden: „Atemrisse“ (1990) und „Meer im Ohr“ (2017). In Dänemark veröffentlichte sie drei dänische Kinderbücher und Erzählungen im Grenzbereich von Kurzromanen und Novelle. „Porcelænskvinden“ (dänische Erstausgabe 2012, zweite Ausgabe mit einem Nachwort von Johann de Mylius 2020) in deutscher Übersetzung „Die Porzellanfrau“ (2019).

Die Porzellanfrau ist eine phantastische Erzählung über das Alter und Jahrhunderte übergreifende Schicksalsbegegnungen, die sich im damaligen Kunstindustriemuseum (heute Designmuseum Dänemark) im Herzen von Kopenhagen abspielt – mit zeitlichen Ausflügen in das (zu der Zeit) dänische Flensburg der 1820er Jahre.

„Die Porzellanfrau“ ist zugleich eine psychologische Geistererzählung, eine bewegend erzählte Reise hinein in eine zerbrechliche Seele – und ein kleines, intensives Kammerstück über die Vergänglichkeit und Ewigkeit der Liebe.

■ Am 17. März um 19 Uhr Mitgliederversammlung in der dänischen Seemannskirche

Dazu laden wir mit folgender Tagesordnung ein:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, Abrechnung und Bericht des Kassenprüfers
2. Entlastung des Vorstandes
3. Wahlen der/des Schatzmeisterin/Schatzmeisters und einer Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer für die Geschäftsstelle. Um Sie, liebe Mitglieder, mit in die Vereinsarbeit einzubeziehen, möchte der Vorstand gerne folgende vier kleine Arbeitsgruppen bilden und hierfür müssen auch Teilnehmer gewählt werden:
 - Reisen • Vorträge/Aktivitäten • Redaktion/Kommunikation on- und offline (Website, Newsletter, Inhalte) • Strategie zur Verjüngung des Vereins, um neue und gerne auch jüngere Leute zu akquirieren
4. Behandlung der vorliegenden Anträge
5. Sonstiges

Die Anträge müssen dem Vorstand bis spätestens 31. Januar schriftlich vorliegen.

Wichtig! Für den Fortbestand des Vereins ist es sehr wichtig, dass die beiden freien zur Wahl stehenden Posten im Vorstand (Schatzmeister/in und die Geschäftsstelle) wieder besetzt werden, aber auch dass die genannten vier Arbeitsgruppen Teilnehmer finden, sonst wird der Verein große Schwierigkeiten haben, weiter zu bestehen. Gehen Sie, liebe Mitglieder, bitte in sich und überlegen, ob Sie evtl. eine der beiden zur Wahl stehenden Posten übernehmen könnten. Der Verein wäre Ihnen sehr, sehr dankbar! Die Arbeit im Vorstand ist vergnüglich und ohne Stress! Auch wenn Sie Vorschläge für andere Mitglieder, die für diese Posten Ihrer Meinung nach geeignet sind, melden Sie sich bitte bei dem Vorsitzenden.

DDV-Aufgabenbeschreibungen

Geschäftsstelle

- Registrierung der An- und Abmeldungen
- Entsprechend Punkt mit dem Schatzmeister kommunizieren
- Aktualisierung von Mitgliedsliste, E-Mail-Listen und andere Versandlisten bezgl. An- und Abmeldungen
- Elektronischer Versand der DDV-Mitteilungen (z. Zt. 85 Empfänger) sowie 35 postalische Empfänger
- Anmeldungen per Post und E-Mail für div. Veranstaltungen insbesondere die 2-jährlichen Reisen

Schatzmeister/in

- Kontoführung Sydbank - Ausfahrten-Abrechnungen
- SEPA-Einzüge für die Mitglieder - Kontakt zum Steuerbüro
- Buchungsunterlagen - sämtl. Kontoauszüge an das Steuerbüro
- Rechnung an DDV-Inserenten schreiben
- Kontakt zur Geschäftsstelle

Rückblick

Im Herbst konnten wir wegen Corona keine normalen Vortragsabende veranstalten, doch Anfang September und November sind wir zweimal mit Dr. Hinrichsen „auf den dänischen Spuren durch Altona“ gegangen und haben dabei viel gesehen und gehört.

Auch konnten wir am 9. Dezember unsere Weihnachtsfeier in der dänischen Seemannskirche abhalten. Es waren gemütliche, weihnachtliche und feierliche Stunden. Wir haben gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und die Organistin der Seemannskirche, Frau Anne Gössler Christensen, spielte

auf dem Klavier. Herr und Frau Langbein haben wieder die Tische sehr schön dekoriert - wofür wir uns sehr herzlich bedanken und die Kirche hat für das leibliche Wohl gesorgt. Es war eine sehr gelungene, feierliche Weihnachtsfeier.



Die Neujahrsansprache ihrer Majestät die Königin von Dänemark

Übersetzt aus dem Dänischen ins Deutsche von Frau Killinger.

Heute Abend ist der letzte Abend im alten Jahr. Wir nennen ihn „Neujahrsabend“. Es ist das neue Jahr, das wir feiern. Gleichzeitig damit, dass wir zurücksehen, drücken wir die Hoffnung und Erwartung für ein ganz neues Jahr aus.

Corona hat sein Stempel auf unser Dasein der letzten beiden Jahre gesetzt und es war beschwerlich damit zu leben und dadurch zu kommen. Viele Herausforderungen wurden uns abverlangt, an die wir uns alle gewöhnen mussten – im Großen wie im Kleinen.

Im Laufe von 2021 konnten wir die Restriktionen etwas abschwächen und wir fanden, dass der Alltag sich des Normalen näherte. Aber ach, noch einmal hat Corona sich festgebissen und diesmal mit einer mehr ansteckenden Variante. Die staatlichen Behörden mussten wieder eine Reihe von Verordnungen treffen, die auf mancher Weise als unbequem empfunden wurden, und die unser tägliches Leben beeinflussten. Viele mussten wieder einen extra Einsatz starten. Das galt nicht am wenigsten denjenigen, die mithalfen die Ansteckungsquellen zu finden, die Ansteckungen zu begrenzen und die Kranken zu behandeln. Alle mussten viel extra Arbeit leisten um alles zu erreichen.

Auch wenn es beschwerlich ist, dass wir wieder mit vielen Restriktionen in unseren Alltag leben müssen, so glaube ich doch, dass viele verstehen, dass es notwendig ist. Wir stehen vor einer gemeinsamen Herausforderung und wir alle müssen dafür Verantwortung übernehmen, dass unsere Gesellschaft verlässlich durch die Pandemie kommt.

Es gibt einige, denen wir einen besonderen Dank schuldig sind, und die wir vielleicht im täglichen nicht so beachten. Es sind die Forscher, die Tage, ja Jahre gebrauchen um sich in den Stoff zu vertiefen, von dem die meisten von uns keinen oder nur wenig Einblick haben. Hauptsächlich sind es die, die dazu beigetragen haben, dass die Ansteckung gebremst wurde, und die, die in sehr kurzer Zeit einen Impfstoff gegen Corona entwickelt haben. Das Erkennen und die Einsicht hat uns in der Corona-Zeit geholfen, und uns gezeigt, dass neue Erkenntnisse einen Fortschritt mit sich führen. Wir werden daran erinnert, dass wir das Unbekannte mit Neugierigkeit, Wissbereitschaft und Erfindungswillen begegnen sollten eher als mit Furcht.

Das gleiche gilt auch für die Klimafragen. Wenn Kohle und Öl unsere Erde verunreinigen, dann müssen wir bessere Quellen für die Energie entwickeln. Große Windenergieparks entstehen auf dem Meer und wenden die mächtigen Naturkräfte zum Vorteil für uns alle an.

Mehr ist noch auf dem Weg wie z.B. „grünes Heizmaterial“ für Flugzeuge und Schiffe, und spannende ambitionöse Vorschläge um CO² einzufangen und im Untergrund zu lagern. Die Wissenschaft und die Technik werden uns helfen, die Ziele der Klimaneutralität und der Tragfähigkeit zu erreichen. Wir stehen vor großen Herausforderungen und Verpflichtungen, nicht am wenigsten aus Rücksicht für die kommende Generation. Dazu sind wir alle verpflichtet und das rechtzeitig.

Als ich Kind war, lernten wir, dass wir ca. 4 Millionen Einwohner in Dänemark

waren. Jetzt sind wir an die 6 Millionen. Als Land und als Volk müssen wir eine gemeinsame Richtung finden, nicht aber um im Takt zu gehen. Das war hier im Land nie unsere Art. Ein „Speeder“ geht über Stock und Stein, ein anderer zieht er vor gemütlich durch die Landschaft zu schlendern. Es gibt auch einige, für die der Weg nicht eben ist.

Das gilt hauptsächlich für die, die mit einem Handicap zu kämpfen haben. Bei einigen ist es leicht zu erkennen, wenn sie z.B. im Rollstuhl sitzen, bei anderen ist es nicht immer sichtbar. Es können psychische Leiden sein, chronische Schmerzen oder etwas ganz anderes. Gemeinsam für alle, die mit einem Handicap leben müssen, ist, dass das Leben beschwerlicher ist, und dass man nicht immer mit Respekt und Verständnis begrüßt wird, sondern vielleicht genau das Gegenteil.

Einige mit Handicap werden geradezu diskriminiert, vielleicht sogar auch mit Spott und Neckerei begrüßt. Es kann durch Gedankenlosigkeit und Unwissenheit geschehen. Was auch immer die Ursache ist, ist es verkehrt. Dafür sollten wir uns zu gut finden. Wir sollten uns Zeit nehmen, nicht nur um zu helfen, sondern auch um voneinander zu lernen. Es könnte nicht so schwer sein einander mit Respekt zu behandeln. Unseren Mitmenschen sollten wir mit Offenheit begegnen. Die Lebensgeschichte von anderen könnte uns klüger werden lassen. Das eigene Leben in den anderen zusehen kann nachdenkend und inspirierend wirken. Bei der Begegnung mit anderen lernt man sich selber kennen. Aber Mensch zu sein ist im Großen und Ganzen sich selbst zu sein, sich selber zu erkennen. Das ist eine Entwicklung – genug für das ganze Leben.

Heute in dem dunklen Winter können wir auf einen Sommer zurückblicken, der, glaube ich, lange erinnert werden wird. Das „Herrelandshold“ im Fußball bot Erlebnisse, die ganz Dänemark einigte. Es waren rote und weiße Farben und Flaggen überall und in den Straßen wurde gejubelt. Auch in Tokio wurden Vorstellungen gegeben auf die wir alle stolz sein können, sowohl bei den Olympischen Spielen wie bei den paraolympischen Spielen.

Das neue Jahr bietet auch Sport der Sonderklasse. Zum Sommer wird das große Radrennen in der Welt „Tour de France“ mehrere Etappen in Dänemark legen. Der Start wird in Kopenhagen sein und die Rute wird von Roskilde über die große Beltbrücke gehen und in Sønderborg enden. Das wird ein großes Event werden, bei der wir gleichzeitig zeigen können, wie herrlich Dänemark ist.

Der vergangene Sommer hat viele unvergessene Erlebnisse gebracht. Zusammen mit dem Kronprinzen und Prinz Christian wurde im Juni – mit einem Jahr Verspätung – die „Genforening“ von 1920 gedacht und gefeiert. Das war ein großes Erlebnis für uns drei, und ich bedanke mich bei Sønderjyderne“ für einen herrlichen Tag. Es zeigte deutlich den besonderen Geist, der dort im Grenzland zuhause ist. Heute Abend sende ich meinen Neujahrsgruß an Sønderjyderne, an die Dänen in Südschleswig und an das „tyske mindretal“ in Dänemark.

Es war mit großer Freude, dass ich die Færøer im Sommer besuchte. Ein Wiedersehen auf das ich lange hingelebt habe. Es ist immer ein Vergnügen zu den hübschen Inseln zu kommen und die herrliche Gastfreundschaft der Færinger zu treffen. Die færøische Gemeinschaft durchlebt eine imponierende Entwicklung. Ich erinnere meinen Besuch mit großer Dankbarkeit. Ich sende meine Neujahrswünsche an alle Færinger mit einem herzlichen Dank für den Besuch im Sommer.

Mit froher Erwartung habe ich den sommerlichen Besuch auf Grønland entgegengesehen. Aber dann kam Corona mir in die Quere. Der großangelegte Besuch konnte erst im Herbst und leider sehr eingeschränkt etwas werden. Andererseits wurden die wenigen Tage im Oktober zu einem wunderbaren Erlebnis, für das ich aus vollem Herzen danke. Überall wurde ich mit herzlicher Wärme und Wohlwollen begrüßt, die mich tief berührte. Ich möchte mich gerne für die erlebnisreichen Tage bedanken und meine herzlichsten Neujahrswünsche nach Grønland senden.

Die von Dänemark Ausgesandten lösen täglich große und wichtige Aufgaben überall in der Welt. Im alten Jahr hat mich besonders die Situation in Afghanistan viel Platz genommen. Wir haben alle die furchtbaren Bilder vom Flugplatz in Kabul gesehen. Die desperaten Menschen auf der Flucht. In den hektischen Tagen ist es unseren Ausgesandten dänischen Verantwortlichen geglückt viele hundert Menschen unter schwierigsten Verhältnissen zu evakuieren. Eine imponierende Arbeit. Meine herzlichsten Neujahrgrüße gehen heute Abend an die von Dänemark Ausgesandten. Das gilt für alle, die gerade jetzt weit von zuhause sind, sowohl auf dem Wasser wie auf dem Land und ebenso an die tausende Dänen, die im Laufe der Zeit nach Afghanistan und andere Brennpunkte sind, wo Dänen an internationalen Aufgaben mitwirken. An sie und ihren Angehörigen wollen wir denken. Wir schulden ihnen für ihren Einsatz für Dänemark einen herzlichen Dank. Dänemark und die Dänen sind überall in der Welt zugegen. Ich denke an die vielen, die für kurzer oder längere Zeit verreist sind, oder an die, die in Dänemark ihre Wurzeln haben. An sie richte ich meinen Dank für ihre Treue ihrem alten Vaterland gegenüber und wünsche Ihnen von Herzen ein gutes neues Jahr.

An die Verteidigung, an den Bereitschaftsdienst und an die Polizei sende ich meinen Dank für ihren Einsatz in dem Zuendegegangenen Jahr und für ihren Dienst heute Abend. Ein gutes neues Jahr wünsche ich allen.

In dem zuendegegangenen Jahr haben meine Familie und ich überall große Aufmerksamkeit und Freundlichkeit erfahren. Das rührt uns alle und macht, dass wir uns über unsere großen Aufgaben und über unseren Alltag freuen können.

Es war eine Freude, dass der Kronprinz beim Staatsbesuch in Deutschland mit dabei war. Sein Beitrag ist von großer Bedeutung nicht am wenigsten für das Wirtschaftsleben und für die tägliche Arbeitswelt, und er hat es gut gemacht.

Die Kronprinzessin hat auch viele Aufgaben und im neuen Jahr wollen wir ihren 50. Geburtstag feiern. Ich freue mich schon darauf.

Prinz Joachim und Prinzessin Marie sind gut in Paris gelandet. Sie machen dort Dienst für Dänemark und es macht mich stolz zu sehen, wie engagiert beide für die dänische Interessen arbeiten.

Sehr bald im neuen Jahr können wir mein 50-jähriges Regierungsjubiläum feiern. Es wird allerdings nicht so gefeiert, wie wir es uns vorgestellt hatten. Dafür war Corona ein zu zählebiger Gegner. Aber er darf nicht bestimmen – und die Feier kommt, wenn die Zeit da ist – etwas später im Jahr.

Es fällt mir schwer zu begreifen, wo die vielen Jahre geblieben sind. Ich finde, dass sie viel zu schnell gegangen sind. Vieles hat sich in der Zeit geändert, aber nicht die Liebe zu meinen Nächsten und nicht die Liebe zu meinem Land.

Mögen wir alle ein gutes neues Jahr bekommen. Gott behüte Dänemark.



Benediktekirken
Dansk Seemannskirke Hamburg



Hier ist Dänemark zu Hause

Dänische Seemannskirche „Benediktekirken“

Ditmar-Koel-Straße 2

20459 Hamburg

Telefon 040 37 13 00

www.dankirche.de

Jeden Sonntag wird um 11:00 Uhr zum Gottesdienst eingeladen.

Jeden 3. Sonntag im Monat findet kein Gottesdienst statt.

Die Kirche ist offen:

Dienstag bis Freitag 10–16 Uhr, Sonntag von 10–14 Uhr.

Das Altonaer Museum

Ständige Ausstellung: Facetten der Altonaer Stadtentwicklung
Optische Wunderkammer, Historische Schifffahrt und vieles mehr.

Das Altonaer Museum bietet Elbspaziergänge von 1,5 Stunden an.

Informationen: Bookshop im Jenischhaus.

Telefon 040 82 87 90, E-Mail: info@altonaermuseum.de

Werbung in den DDV Mitteilungen und im E-Mail-Newsletter

Unsere Firmen-Mitglieder erhalten einen Werbeeintrag in diesen DDV-Mitteilungen sowie in unserem E-Mail-Newsletter. Der Newsletter wird an viele weitere Einrichtungen und befreundete Vereine in Dänemark und Deutschland verschickt. Somit erreicht Ihre Anzeige eine große Zahl an Kunden in der deutsch-dänischen Zielgruppe. Wenn Sie bei uns werben möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail oder einen ausgefüllten Mitgliedsantrag (s. Rückseite).

Die korporativen Mitglieder unterstützen unsere Arbeit und fördern damit den deutsch-dänischen Dialog.



HOCHZWEI

Büro für visuelle Kommunikation
GmbH & Co. KG

HOCHZWEI

GmbH & Co. KG

Fördepromenade 16–18

24944 Flensburg

Fon 0461.90 97 208

www.hoch2.de



BUSS Capital GmbH & Co. KG

Am Sandtorkai 48

20547 Hamburg

Telefon +49 40 31 98-17 70

www.buss-treuhand.de



JYSKE BANK A/S Hamburg

Ballindamm 13

20095 Hamburg

Telefon +49 40 30 95 10-1 5

www.jyskebank.com



DSK

skat & Steuerberatungsgesellschaft mbH

Zippelhaus 2 · 20457 Hamburg

Telefon +49 40 360 23 22-0

www.dsk-hh.de

Die aktuellen Mitteilungen des
Deutsch-Dänischen Vereins
können Sie auf unserer
Internetseite auch als
PDF herunterladen.



UNITED HEAVY LIFT

Am Kaiserkai 69

20457 Hamburg

Telefon +49 40 308 54 2400

www.unitedheavylift.de

**HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE
PLATZ FINDEN!**

SAGAWE & KLAGES

**Tysk ret med
nordisk perspektiv.**

Sagawe & Klages Rechtsanwälte · Rothenbaumchaussee 95 · 20148 Hamburg · www.tyskret.com · kontor@tyskret.com

VisitDenmark

VISIT DENMARK

Dänemarks offizielle Tourismuszentrale
Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
Telefon +49 1805 32 64 63 · www.visitdenmark.de

ANDERSEN | PARTNERS Advokatfirma

ANDERSEN PARTNERS

Advokatpartnerselskab
Neuer Wall 17-19, 2. OG · 20354 Hamburg
www.andersen-partners.dk

Modern. Exzellent. Skandinavisch.
mail-hh@andersen-partners.dk



Sydbank

SYDBANK

Am Sandtorkai 54
20457 Hamburg
Telefon +49 40 37 69 00-0
www.sydbank.de

Einzelmitglieder	40 Euro	Senioren-Ehepaare	50 Euro
Ehepaare	70 Euro	Firmenmitglieder	140 Euro
Senioren	30 Euro		

Bei Eintritt ab dem 1. August berechnen wir nur 50% für das aktuelle Jahr und bei einem Eintritt ab dem 1. Oktober nur 25% des Beitrages. Als Spendenquittung für den normalen Mitgliedsbeitrag akzeptiert das Finanzamt eine Kopie des Kontoauszuges (andere Posten dürfen abgedeckt werden). Für zusätzliche Spenden stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Kennen Sie Dänemark?

Möchten Sie Dänemark und die Dänen kennen lernen und möchten Sie Mitglied bei uns im Deutsch-Dänischen Verein e. V. werden?

Dann schreiben Sie an uns: **Deutsch-Dänischer Verein,
c/o Bruno Bedholm, Schmilinskystrasse 44, 20099 Hamburg,
bruno@ddverein.de**

Durch in deutscher Sprache gehaltene Vorträge mit Themen aus der Wirtschaft, aus Politik, Geschichte, Kunst und Kultur und durch Lichtbilderabende wollen wir Ihnen das kleine freundliche Land, die dänische Lebensart und die Dänen vorstellen. Wir möchten Ihnen und den vielen Freunden Dänemarks dieses Land näher bringen und so das gegenseitige Verständnis für einander fördern.

Zweimal im Jahr veranstalten wir eine Busreise nach Dänemark. Die eine Reise dauert nur einen Tag und geht ins grenznahe Gebiet. Die zweite Reise geht über drei Tage und führt uns in den kleinsten Winkel Dänemarks. Die Reisen sind preiswert, gut organisiert und werden durch passende Vorträge ergänzt.

Allgemeine Informationen

Regelmäßig erscheint ein kleines Mitteilungsheft. Sollten Sie über längere Zeit nichts erhalten haben, dann schreiben Sie Herrn Bedholm eine E-Mail an **bruno@ddverein.de, Deutsch-Dänischer Verein, Bruno Bedholm, Schmilinskystrasse 44, 20099 Hamburg**

Der Deutsch-Dänische Verein (DDV) im Internet

Auf unseren Webseiten finden Sie weitere Informationen, Details zu Reisen und Veranstaltungen, Fotos und vieles mehr: **www.deutschdaenischerverein.de**

Sie können uns natürlich auch jederzeit per E-Mail erreichen: **info@deutschdaenischerverein.de**

Diese Mitteilungen werden vom Deutsch Dänischen Verein (e. V.) in Hamburg gedruckt und herausgegeben. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

ViSdPG und Redaktion: Marietta Killinger **(Heft Nummer 251)**

Beitrittserklärung und SEPA-Lastschriftmandat

Ich/wir bitte(n) unter Anerkennung der Satzung um die Aufnahme in den Deutsch-Dänischen Verein e.V.



Mitglied	Partner/-in
Anrede _____	_____
Name _____	_____
Vorname _____	_____
Anschrift _____	_____
PLZ, Ort _____	_____
Telefon _____	_____
E-Mail _____	_____
Mobil _____	_____
Geb. am _____	_____

Versand

Bitte füllen Sie die entsprechenden Felder aus. Nachdem Sie den Antrag und die Einzugermächtigung unterschrieben haben, schicken Sie uns die Seite bitte **per Post** an folgende Adresse zu:

Deutsch-Dänischer Verein e.V.
c/o Bruno Bedholm
Schmilinskystrasse 44
20099 Hamburg

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Deutsch-Dänischen Verein in Hamburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE35ZZZ00000485212) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Deutsch-Dänischen Verein auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Inhaber _____ | BIC _____

IBAN _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Bitte beachten Sie, dass wir mit Inkrafttreten der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) am 25. Mai 2018 Ihre uns übermittelten, personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung behandeln. Diese so von Ihnen übermittelten Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z. B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.